Jahresbericht 2026 der Präsidentin

Silberstreifen 60 plus
Ettiswil - Alberswil - Kottwil

www.silberstreifen60plus.ch

Silberstreifen 60 plus ist ein «loser» Verein, ohne Mitgliederliste. Alle ab 60 Jahren können oder sollen unsere Angebote nutzen. Unser Ziel ist es, die Frauen und Männer für sportliche Aktivitäten zu begeistern,, soziale Kontakte zu pflegen und die Gemeinschaft zu fördern.

Ein Verein lebt von den Menschen, die ihn mit Leben füllen – von ihrer Zeit, ihren Ideen und ihrem Gemeinschaftssinn. Danke, dass Sie dazugehören.

Dank unserer ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter wurden auch in diesem Jahr unsere Angebote rege und mit Begeisterung besucht.

Die anfallenden Arbeiten wurden in fünf Sitzungen besprochen, delegiert und erledig. Das ganze Vorstandsteam unterstützte mich tatkräftig. Zusätzliche Treffen waren nötig, um den neuen Liederordner zu erstellen. Ebenfalls fand eine gemeinsame Sitzung mit den Wanderleiterinnen und Wanderleitern statt. Dabei standen der Austausch, das Teilen von Ideen und die Wertschätzung ihres Engagements im Mittelpunkt.

Nun lasse ich gerne das Vereinsjahr von November 2025 - Oktober 2026 Revue passieren.

Am 04. Dezember sorgte der Adventsmarch am Laternenweg in Zofingen für beste Adventsstimmung.

Am 07. Januar trafen sich alle Chargierten zum wohlverdienten Dankes-Essen im Rest. Pinte in Grosswangen. Dieser gemütliche Abend mit feinem Essen und guten Gesprächen genossen wir alle. Neben der Geselligkeit fand auch ein reger Austausch über vergangene und zukünftige Herausforderungen statt.

Am 09. Januar trafen sich viele Frauen und Männer zur beliebten Jahreseinstimmung. Eingeladen hatten der Treffpunkt Frauen und die Pfarrgemeinde. Priester Beat Kaufmann überbrachte Grüsse und erzählte eine berührende Geschichte aus einem alten Willisauer Bote. Schüler und Schülerinnen trugen Lieder vor und animierten alle Anwesenden zum Mitsingen.

Am 05. Februar um 11 Uhr lud die Pro Senectute zum Ü60 Fasnachtsball ein. Nach dem offerierten Mittagessen erschienen zahlreiche Göiggel. Mit ihren Ideen sorgten sie für gute Stimmung. Auch das Zunftmeisterpaar Suppiger Valentin und Gabi statteten einen Besuch ab. Ebenfalls waren die Rätschwieber mit dabei und unterhielten die Fasnächtler mit ihren träfen Sprüchen. Rund 80 Personen erlebten einen lustigen Nachmittag.
Herzlichen Dank an die Ortsvertreterinnen der Pro Senectute für die Organisation und Finanzierung dieses bunten Anlasses sowie dem Zunftmeisterpaar für das gespendete Dessert.

Am 17. März fand der Filmnachmittag, mit dem Film «die Schweizermacher» mit Emil Steinberger und Walo Lüönd statt. Der Anlass stiess auf wenig Anklang. Knapp 20 Personen waren anwesend. So gab es dann in der Pause zwei Stück Kuchen für jede und jeden!
Herzlichen Dank an Pia Salamin für die Organisation des Filmes.

Am 26. März besuchte ich das Kontakt- und Impulstreffen in Luzern. Eingeladen hatte die kantonale Dienststelle «Gesundheit und Sport». Auf dem Programm standen spannende Referate und Workshops, darunter der Beitrag «Über die Kraft der Nähe – soziale Beziehungen als Grundpfeiler der Gemeinschaft».

Soziale Beziehungen sind entscheidend für Gesundheit und Wohlbefinden. Mit unseren vielfältigen Angeboten versuchen wir, dazu beizutragen, zum Beispiel: mit Spaziergängen – auch mit Gehhilfen, Nachmittags- und Tageswanderungen, E-Bike-Touren sowie Pétanque-Spielen.

Pétanque ist ein sehr unterhaltsames Spiel. Damit sich bei der Auswertung der Sieger besser bestimmen lässt, malte Kurt die Kugeln verschiedenfarbig an.

Auch das freie Singen wurde rege besucht. An dieser Stelle möchte ich unserem Sponsor, Pascal Stirnimann, Inhaber und Geschäftsführer der KL-Montagen, herzlich für die neuen Liederordner danken.

Nicht zuletzt wurde auch der Mittagstisch mit anschliessendem Jassen und Spielen rege besucht. Dieses Angebot ist sehr wichtig für unseren Verein: gemeinsam essen, danach spielen und Gedanken austauschen – und so die Gemeinschaft fördern.

In den Jahresberichten der Wanderleiter, der E-Bike-Tourenleitung und der Leitung des freien Singens erfahren wir mehr über die Höhepunkte und das Geschehen im vergangenen Jahr.

Am 7. Juli führte uns der Tagesausflug durchs Emmental auf den Spuren Gotthelfs.

Nach dem Kaffeehalt in Affoltern ging die Fahrt weiter nach Lützelflüh. Beim Besuch im Gotthelf-Museum erfuhren wir viel Wissenswertes über Albert Bitzius alias Jeremias Gotthelf.

Das Mittagessen wurde uns auf der Blapbachalp serviert. Die Fahrt dorthin im Reise Car von Roland Zemp, verlangte einiges ab: Der Chauffeur Toni Müller musste die Kurven mit mehreren Manövern meistern. Nach dem Mittagessen ging die Reise weiter nach Würzbrunnen zur Gotthelf-Kapelle. In der Kapelle durchbrach plötzlich ein Jodelgesang die Stille – vorgetragen von Rita und Jörg.

Dies war ein sehr abwechslungsreicher und auch lehrreicher Tagesausflug.

Am 3. August fand der Grillplausch statt. Aufgrund der grossen Hitze zogen es viele vor, zu Hause zu bleiben. Dennoch genossen knapp 20 Personen den Nachmittag in der Burgrain-Schüür. Wegen des Feuerverbots wurde anstelle des Grills eine grosse Pfanne mit heissem Wasser bereitgestellt, um die Würste darin zu erwärmen. Damit es keine Verwechslungen gab, hatte Toni die glänzende Idee, die Würste speziell zu markieren. Bei guten Gesprächen verflog der etwas andere «Grillplausch» im Nu.

Herzlichen Dank den Bäckerinnen, den Organisatoren Fritz, Toni und Roland.

Am 3. September besuchte ich die Impulsveranstaltung der Pro Senectute in Willisau zum Thema «Humor als Kraftquelle für Herz und Seele».

Mit einer humorvollen Aufwärmrunde eröffnete Marcel Schuler die Veranstaltung. **Was bringt Humor im Alltag? Wie wirkt Humor auf Stress und Druck?** Auf diese Fragen ging die Referentin Barbara Stauffer ein. «Älter werden ohne Humor geht auch, macht aber kein Spass». Darum - **«Lachen verbindet – stärkt Körper, Geist und Gemeinschaft».**

Vom 13. bis 18. September reiste eine Schar Seniorinnen und Senioren in die Ferien nach Adelboden. Marlies Rudolf von der Alterskommission zusammen mit Beni Käch, meisterten die Organisation hervorragend, und sie ermöglichten uns allen eine unvergessliche Woche. Herzlichen Dank dafür!.

Am 13. Oktober fand im Pfarrsaal, mit 39 Personen, ein erfolgreicher Vortragsabend zum Thema «Schulter- und Nackentraining – Tipps für mehr Wohlbefinden» statt.
Die Referentin Melanie Tresch, Sportwissenschaftlerin und Expertin Erwachsenensport esa, begann mit einem kurzen Theorieteil. Dabei wies sie insbesondere auf die Muskulatur rund um Hals und Schultern hin, die den Kopf stabilisiert. Eine ungünstige Kopfhaltung, etwa bei der Arbeit am Computer, kann diese Muskulatur stark belasten.
Anschliessend zeigte sie verschiedene Übungen zur Mobilisation, Dehnung und Kräftigung der Schulter- und Nackenmuskulatur. Zudem erklärte sie, wie sich die Übungen in den Alltag integrieren lassen. Unser Körper ist nicht dafür gemacht, den ganzen Tag stillzuhalten – schon kleine Bewegungen über den Tag verteilt können einen Unterschied machen.

Herzlichen Dank an die Referentin für diesen lehrreichen Abend.

Zum Schluss danke ich dem ganzen Vorstandsteam herzlich für die wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung. Ein grosses Dankeschön gilt auch den Wanderleiterinnen und Wanderleitern, der Leitung der E-Bike-Touren und des «freien Singens», des Pétanque-Spiels, sowie den Verantwortlichen für den Mittagstisch mit Jassen und Spielen.

Dank eurem Engagement konnte das abwechslungsreiche Jahresprogramm durchgeführt werden. Dafür gebührt euch allen ein herzliches Dankeschön!

Im Namen des Vorstandes von Silberstreifen 60 plus bedanke ich mich herzlich bei allen, die uns organisatorisch oder ideell unterstützt haben. Mein Dank gilt auch der Pro Senectute für ihr Wirken und ihre Unterstützung. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Gemeinden Ettiswil und Alberswil, der Kirchgemeinde, der Pro Senectute Ettiswil für die finanziellen Beiträge. Ein herzliches Dankeschön gilt ebenso allen Spenderinnen und Spendern.

Mit meinem Team freue ich mich, wenn ihr auch im neuen Vereinsjahr unsere vielfältigen Angebote nutzt und aktiv bleibt.

Herzlichen Dank!

Ettiswil, 5 November 2026

Zu Hd. Der Jahresversammlung vom 06.11.2026

Die Präsidentin

Vreni Korner